

## Schulze, Ernst: Sie ist zum frohen Tanz gegangen (1803)

- 1 Sie ist zum frohen Tanz gegangen,
- 2 Ich weile traurend im Gemach,
- 3 Und nur mein Dichten, mein Verlangen,
- 4 Doch nicht mein Auge folgt ihr nach;
- 5 Und möcht' ich auch so gern mich freuen
- 6 An ihrer Freude heiterm Licht,
- 7 Doch muß ich, ihr zu nahn, mich scheuen,
- 8 Denn meine Näh' erfreut sie nicht.
  
- 9 Was glücklich ist im bunten Leben,
- 10 Das sucht des Tages holden Schein;
- 11 Im Lichte will der Vogel schweben,
- 12 Die Blum' im Lichte nur gedeihn.
- 13 Nur wem in sonnenhellen Räumen
- 14 Die Bilder kalt entgegenschau'n,
- 15 Der muß aus Schatten und aus Träumen
- 16 Sich luft'ge Blütenlauben baun.
  
- 17 Und horch, schon schlägt des Glückes Stunde,
- 18 Die holde Stimme flüstert schon;
- 19 Schon fühl' ich leis' auf meinem Munde,
- 20 Ach, nur im Traum, den süßen Lohn!
- 21 Wie ist doch Jene, die so freundlich
- 22 Mein kühnstes Sehnen jetzt erfüllt,
- 23 Dem Nahen stets so fern und feindlich
- 24 Und nur dem Fernen nah' und mild!

(Textopus: Sie ist zum frohen Tanz gegangen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41898>)